

# MEDIEN UND POLITIK

ZUR LAGE UND ZUKUNFT DER MEDIEN(-LANDSCHAFT) IN ÖSTERREICH

*Das Buch* Die Mediengesellschaft ist im Umbruch. Das Internet und seine Möglichkeiten haben die Massenkommunikation grundlegend verändert. Die Rolle klassischer Medien, allen voran der Printmedien, ist in Diskussion. Ökonomische Zwänge verstärken diesen Prozess. Auch die österreichische Medienlandschaft befindet sich im rasanten Wandel.

Sinkt die Glaubwürdigkeit der Massenmedien? Was sind die Ursachen? Muss das Medienrecht angesichts der Situation in den Sozialen Medien reformiert werden? Was bedeuten die Veränderungen für den Beruf des Journalisten? Im Licht aktueller Ereignisse erhebt sich die Frage, ob etwa Twitter im Wahlkampf herkömmliche Medien ersetzen kann? Was heißt das für die politische Kommunikation? Welche Rolle spielt die Politik bzw. soll sie spielen?

Studierende des Instituts für Journalismus und Medienmanagement der FH Wien der WKW haben vor dem Sommer 20 Persönlichkeiten befragt. Interviewt wurden u.a. Medienminister Thomas Drozda, die ORF-Journalisten Hans Bürger und Ernst Gelegs, der Ex-ORF-Generalintendant Thaddäus Podgorski, der ehemalige Chefredakteur der „Presse“ Michael Fleischhacker, der Politologe Peter Filzmaier, die Kommunikationsexperten Daniel Kapp, Rudolf Fußi, Lothar Lockl, der Generalsekretär der NEOS Nikola Donig und die Chefredakteurin der Tageszeitung „BILD“ Tanit Koch.

*Die Herausgeber* **Clemens Hüffel** unterrichtet am Institut Journalismus & Medienmanagement der FHWien der WKW und ist als Medientrainer tätig. Er war Wissenschaftsjournalist, Pressesprecher von Wissenschaftsminister und Vizekanzler Dr. Erhard Busek und von 1995 bis 2011 im Bildungs- bzw. Wissenschaftsministerium für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er ist Autor bzw. Herausgeber zahlreicher Bücher.

**Anneliese Rohrer** hat 1971 an der Universität Wien promoviert. Nach einem Studienaufenthalt in den USA hatte sie in Wien Geschichte studiert. Nach einer Lehrtätigkeit in Neuseeland war sie von 1974 bis 1986 Journalistin bei der Tageszeitung „Die Presse“, 1987 stieg sie zur Ressortleiterin Innenpolitik auf, 2001 wechselte Rohrer in die Außenpolitik. Auch in diesem Ressort wurde sie zur Leiterin bestellt. 2003 erhielt sie den Kurt-Vorhofer-Preis für Politikjournalismus. Sie ist Herausgeberin (gemeinsam mit C. Hüffel) der bisherigen neun Bände aus der Studienreihe „Wissen für die Praxis“ des Studiengangs Journalismus & Medienmanagement der FHWien der WKW.

**Anna-Maria Wallner**, gebürtige Wienerin und studierte Juristin, ist Medienredakteurin der Tageszeitung „Die Presse“ und Chefin vom Dienst der 2009 gegründeten „Presse am Sonntag“. 2013 war Wallner Trägerin des Alfred-Geiringer-Stipendiums der APA, das ihr einen Studienaufenthalt am Reuters Institute an der Universität Oxford ermöglichte. 2015 verbrachte sie sechs Wochen in der Redaktion des „Wall Street Journal“ in New York. Frau Wallner ist ebenfalls am Institut für Journalismus & Medienmanagement der FHWien der WKW als Lektorin tätig.



Hrsg.: Clemens HÜFFEL | Anneliese ROHRER | Anna-Maria WALLNER

**MEDIEN UND POLITIK**  
*Zur Lage und Zukunft der Medien(-landschaft) in Österreich*

Reihe Wissen für die Praxis des Instituts für Journalismus & Medienmanagement der FHWien der WKW – Band 10

Reihen-Hrsg.: Daniela SÜSSENBACHER

144 Seiten | 16 x 23,5 cm  
Softcover | EUR 19,00  
ISBN: 978-3-902976-88-8  
ISSN: 2518-6132



Erscheinungstermin: November 2017

Verlag Holzhausen GmbH  
1110 Wien, Leberstraße 122  
www.verlagholzhausen.at  
www.shop.verlagholzhausen.at

Tel.: +43 (0) 1 / 740 95 - 452  
Fax.: +43 (0) 1 / 740 95 - 111  
E-Mail: office@verlagholzhausen.at